NL Wichert

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 334

1 Abschnitt

Name, Wohnort und Wohnung
(Straße und Hausnummer)
des Absenders

Gustav Kiepenheuer
Verlag
Weimar i. Thür.

Anbei 1 Paket

Mitteilungen umseitig.

19./12. 17. — 5000.

Mitteilungen

Abschnitt

Postaufgabestempel

Name, Wohnort und Wohnung
(Straße und Hausnummer)
des Absenders

Gustav Kiepenheuer
Verlag
Weimar i. Thür.

Anbei 1 Paket

Mitteilungen umseitig.

19./12. 17. — 5000.

Mitteilungen

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG WEIMAR:
DAS KUNSTBLATT
REDAKTION: PAUL WESTHEIM / BERLIN

~~TEL. UHLAND 1148. BERLIN-WILMERSDORF, MAINZERSTR. 16~~

BERLIN-STEGLITZ, ALBRECHTSTR. 73a TEL. STEGLITZ 624.

Steglitz, 26.10.18.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Sollte Sie -was ich hoffe- Ihr Amt nicht mehr vollauf in Beschlag nehmen, so würde es mich sehr freuen, falls Sie die diesen Sommer freundlichst gegebene Zusage wahr machen und mir einmal einen Beitrag für das Kunstblatt geben könnten. Vielleicht könnten Sie sich einmal über die Aufgaben einer zukünftigen, besseren Museumspolitik äussern. Mir scheint die Erörterung dieser Museumsangelegenheiten zur Zeit dringlichst. Wenn die Anzeichen nicht trügen, scheinen gerade jetzt Künstler und Kunstfreunde mit neuen, nur zu berechtigten Anforderungen an die Museen herantreten zu wollen. Es wäre daher bedeutsam, wenn diese Diskussionen eingeleitet werden könnten durch programmatische Äusserungen, wie Sie sie am ehesten geben könnten. Mit der Bitte um eine freundliche Rückäusserung und verbindlichsten Grüsen

Ihr ergebener

Hellmann

unerledigt.

Dr.F.WICHERT.

Berlin W.10, den 31. Januar 1919.

Herkulesufer 11.

An den Verlag G u s t a v K i e p e n h e u e r ,

P o t s d a m

Hierdurch bitte ich Sie, ein Exemplar des Kunstblatts, das Sie bis jetzt an die obige Adresse schickten, von nun ab an die Städtische Kunsthalle in Mannheim zu senden. Das zweite Exemplar bestelle ich hiermit ab. Ich bitte Sie, mir ebenfalls baldigst die Rechnung zukommen zu lassen und zeichne

hochachtungsvoll

im Auftrage

Mannheim, Parkhotel, 5. Februar 1919.

Antwort bitte nach Berlin, Herkulesufer 11.

8.2.19.

An den Verlag Gustav K i e p e nh e u e r ,

W e i m a r

Sehr geehrter Herr!

Hier in Mannheim erhielt ich heute die zweite Mappe der „Schaffenden" und ich vermute, daß Sie auch an Exzellenz von Kühlmann ein Exemplar geschickt haben.

Nun muß ich Ihnen leider gestehen, daß bei jener mündlichen Bestellung der beiden Exemplare im Restaurant damals insofern ein Irrtum entstanden sein muß, als ich von einer Verpflichtung, zweimal drei Mappen im Verlauf eines Jahres oder einer noch kürzeren Frist zum Preise von je 165 Mark zu übernehmen, nichts wußte. Ich habe auch Herrn von Kühlmann darüber nicht aufklären können und bitte Sie deshalb, sich mit folgendem Vorschlag einverstanden zu erklären.

Sie erhalten eine Mappe, das heißt die zwei bis jetzt gelieferten Teile zurück und sehen von einer Rechnung für Herrn von Kühlmann ab. Dafür verpflichte ich mich persönlich zur Uebernahme eines Jahrganges, von dem bis jetzt zwei Teile geleifert und 331 M am 4. Dezember 1918 bezahlt sind.

Ich bitte Sie, diesen Modus anzunehmen und bin in Erwartung Ihrer Antwort mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

POSTKARTE

6

Herrn

Dr. W i c h e r t ,

B e r l i n W.,

Herkulesufer 11.

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG POTSDAM-BERLIN
Gi[illegible]Konto: Potsdamer Kreditbank, Potsdam / Tel.-Leitung Potsdam 2302, Auslieferung 1523

Herrn Dr.Wichert,Berlin W.,Herkulesufer 11.

-.-

Wir erhielten heute von Ihnen sowohl Mappe I wie auch Mappe II des Werkes "Die Schaffenden" zurück ohne irgend welche Mitteilung,weshalb Sie das von Ihnen festbestellte Werk zurücksenden. Wir bitten daher freundlichst uns mitzuteilen, weshalb die Rücksendung erfolgte.

Hochachtungsvoll

Gustav Kiepenheuer Verlag

i. V. [illegible]

den 15.2.19.

POSTKARTE

7

Herrn

Dr. A. W i c h e r t ,

B e r l i n - W.

Herkules-Ufer 11.

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG POTSDAM-BERLIN
Giro-Konto: Potsdamer Kreditbank, Potsdam / Tel.-Leitung Potsdam 2302. Auslieferung 1523

Herrn Dr. A. W i c h e r t , B e r l i n ,
Herkules-Ufer 11.

Sehr geehrter Herr -

auf Ihre Zuschrift vom 5.ds., die verspätet in meine Hände gelangte, teile ich Ihnen ganz ergebenst mit, dass ich gern bereit bin, den von Ihnen vorgeschlagenen Modus anzunehmen. Sie haben wohl die Liebenswürdigkeit, die beiden bis jetzt gelieferten Mappen gut verpackt nach hier zurückzusenden.

In vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

d.17.2.19.

№ 009

8

[redacted]einlieferungschein

Vom Absender auszufüllen

Gegenstand	~~Brief~~ Paket
Betrag (bei Einschreibsendungen die Angabe E, bei Postaufträgen A)	Wert zweihundert M
Empfänger	Gustav Kiepenheuer Verlag
Bestimmungsort	Weimar
Gewicht	kg 8

Postanmahme

Postvermerk

[redacted] 2. 19. 11-12 V.

C

WILMERSDORF 1

C 62g

Dr.F.WICHERT.

Berlin W.56, 26.II.19.
Jägerstraße 51.

Herrn Gustav Kiepenheuer, Potsdam-
Hildpark

Hochverehrter Herr Kiepenheuer.

Haben Sie besten Dank für das freundliche Eingehen auf meinen Vorschlag. Sie haben mir damit einen wirklichen Dienst erwiesen, den ich zu schätzen weiß.

Mit vorzüglicher Hochachtung